

abo+ HAPPY END

Klima-Seniorinnen finden doch noch Kino in Basel, das ihren Film zeigt

«Trop Chaud» erzählt den Triumph der Klima-Seniorinnen, welche die Schweiz verklagten – und Recht erhielten. Der Film wurde an zahlreichen Orten gezeigt, nur in Basel fand sich kein Kino. Aber jetzt ist alles anders.

Benjamin Wieland

24.09.2025, 05.00 Uhr

2 Kommentare

abo+ Exklusiv für Abonnenten

Die Klimaseniorinnen am Frauenstreik am 14. Juni 2024 in Basel. Mit dabei: Rosmarie Wydler-Wälti, vorne rechts.

Bild: Georgios Kefalas / Keystone

Die «New York Times», die «Süddeutsche Zeitung» und «Al Jazeera», sie alle berichteten über die rüstigen Schweizerinnen, die ihr Heimatland verklagten. [Und 2024 am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte obsiegten.](#) Der Dokumentarfilm «Trop Chaud: Klimaseniorinnen vs. Switzerland» erzählt vom Triumph der Frauen. In dutzenden Orten in der Schweiz wurde das Werk gezeigt, in Thusis, Pfäffikon, Sempach oder Liestal – nur in Basel fand sich kein Kino. Bis jetzt.

«Wir waren entsetzt», sagt Rosmarie Wydler-Wälti. [Die Baslerin ist Co-Präsidentin der Klimaseniorinnen](#) und kommt in «Trop Chaud» prominent vor. «In Basel können wir kein Kino finden, das unseren Film zeigen will – ausgerechnet in der Stadt mit den ehrgeizigsten Klimazielen der Schweiz, in der selbst ernannten Schweizer Kulturhauptstadt, in der Stadt, wo wir jeweils den Zug bestiegen für die Reisen an den Menschenrechts-Gerichtshof in Strassburg.» Wydler-Wälti berichtet von giftigen Kommentaren von Mitstreiterinnen: «Es hiess etwa: <Was ist denn Basel für ein Kaff?>»

Nun jedoch gibt ein Kino-Unternehmer sein Okay: Konrad Schibli, genannt «Kinokoni», Betreiber des gleichnamigen Kinos in der Steinenvorstadt, eröffnet im vergangenen März, anstelle des früheren «Capitol». Schibli sagt, er höre zwar mit der Anfrage der bz zum ersten Mal von «Trop Chaud». Aber: «Ich hätte den Film sicher im Programm aufgenommen. Das ist ein spannendes Thema.»

«Ich hoffe, sie kommt uns besuchen»

Er werde sich bei der Promotionsagentur Swiss Films melden. Und: Wenn «Trop Chaud» im «Kinokoni» anlaufe, sei Rosmarie Wydler-Wälti herzlich eingeladen: «Ich hoffe, sie kommt uns besuchen.»



Ziel: Der TER nach Strasbourg! Rosmarie Wydler-Wälti und Mitstreiterinnen im März 2023 im Bahnhof SBB.

Christophe Bott

Wydler-Wälti zeigt sich freudig überrascht: «Das ist ja wunderbar!» Sie sei zwar bei «Kinokoni» vorbeigegangen, habe an der Kasse das Filmplakat und den Flyer abgegeben. Aber offenbar sei das nie bis zur Leitung vorgedrungen. Die Einladung nehme sie gerne an: «Natürlich werde ich gerne vor Ort sein bei der Premiere!»

Eine Basler Erstaufführung hat «Trop Chaud» schon hinter sich. Die Klimaseniorinnen fanden bei der Mobilitätswoche Unterschlupf. Im Rahmen dieser Aktionstage [wurde der Film am vergangenen Donnerstagabend auf dem Petersplatz gezeigt.](#) Im Publikum: Benjamin Weiss, Regisseur und Produzent des 77-minütigen Streifens.

Auch Stadtkino zeigt sich interessiert

Bleibt die Frage, weshalb sich in Basel kein Lichtspielhaus fand. Die «Kultkino»-Gruppe lässt verlauten, «Trop Chaud» sei zwar angeboten worden, man habe sich jedoch gegen eine Aufnahme ins Programm entschieden. «Unser Kinoprogramm trägt sich nicht durch öffentliche

Subventionen, sondern finanziert sich eigenständig. Das bedeutet, dass wir bei jeder Programmation sowohl die inhaltliche als auch die wirtschaftliche Seite berücksichtigen müssen.»



Die Schweiz schützt Ältere zu wenig vor den Folgen des Klimawandels: Die Klimaseniorinnen jubeln über das Urteil (Strassburg, 9. April 2024).

Bild: Jean-Christophe Bott / Keystone

Beat Schneider, künstlerischer Leiter des Stadtkinos Basel, schreibt, die Anfrage sei nicht bis zu ihm durchgedrungen, er kenne den Film nicht. Man stelle einige Monate im Voraus jeweils Sechs-Wochen-Programme zusammen. Kurzfristig Produktionen aufzunehmen, sei kaum möglich. «Aber falls uns der Film tatsächlich überzeugen würde», sagt Schneider, «wäre es nicht ausgeschlossen, dass wir ihn zeigen.»

2 Kommentare

Stefan Schneider #9470

vor 1 Stunden

Wow wird sicher ein Kassenknüller. Na wenigstens kommt der Film nicht im Fernsehen und wenn doch, kann man ja den Sender wechseln und sich eine interessante Reportage

anschauen. Ich habe kürzlich einen Artikel zu Rosmarie Wydler-Wälti gelesen und da wurde mir doch so einiges klar. Diese Dame vertritt definitiv in keinstem Fall meine Senioreninteressen.

2 Empfehlungen

Peter Miescher

vor 2 Stunden

Schaue ich mir definitiv NICHT an.

4 Empfehlungen

Alle Kommentare anzeigen

Für Sie empfohlen



MEIN LEBEN IM DREILAND

Mit der Karte zahlen ist teurer

vor 1 Tag